

## Studie zum "Freiheitsindex" Deutschland



Studie zum "Freiheitsindex" Deutschland | Video verfügbar bis 07.10.2015

**Wie steht es um die Freiheit in Deutschland? Schlecht, glaubt man dem gerade erhobenen Freiheitsindex. Auf minus sieben soll der gesunken sein. Was bedeutet das?**

Der Freiheitsindex setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einer Umfrage und einer Analyse von Medieninhalten. Vor allem diese letzte scheint es zu sein, die den Index ins Negative drückt, denn in den Printmedien, so die Forscher, werde Freiheit überwiegend als etwas Bedrohtes, Umkämpftes dargestellt.

Ergebnis: In der Bevölkerung kann man davon ausgehen, dass 48 Prozent, eine relative Mehrheit, einen Freiheitsbegriff schätzt, der Eigenbestimmung im Zentrum hat. Die Bürger möchten also ihr Leben in die eigene Hand nehmen. Oder zumindest das eigene Handy. Denn, auch dies ein Ergebnis der Studie, Freiheit wird gerne auch mit digitaler Mobilität assoziiert – im Positiven wie auch im Negativen. Denn macht die Digitale Revolution wirklich frei?

An erster Stelle fühlen die Bürger ihre Freiheit bedroht durch Ausspähung im Internet durch ausländische Geheimdienste. Aber die Ergebnisse zeigen ganz deutlich, dass einerseits starker Datenschutz gefordert wird, dass andererseits die Bürger äußerst leichtfertig mit ihren Daten umgehen.

Wie frei fühlen Sie sich? Noch vor ein paar Jahren lagen die Antworten im Osten und Westen Deutschlands deutlich auseinander. Heute scheint es eine klare Annäherung zu geben, was das Freiheitsgefühl in Deutschland angeht. 25 Jahre nach dem Mauerfall.

Stand: 07.10.2014 15:29 Uhr